



Informationen für Patient:innen

Elektrokonvulsionstherapie (EKT) im Psychiatriezentrum Münsingen

Das Psychiatriezentrum Münsingen bietet EKT für stationäre und für ambulante Patient:innen an. Die EKT Behandlungen werden in den Räumlichkeiten im PZM mit einem sehr erfahrenes Ärzte- und Anästhesieteam durchgeführt.

In der EKT wird mit Hilfe von gezielt verabreichten elektrischen Impulsen ein künstliches epileptisches Ereignis ausgelöst. Diese kontrolliert ausgelösten Nervenentladungen bewirken biochemische Veränderungen im Gehirn, die depressive und wahnhaftige Symptome vermindern oder zum Verschwinden bringen können. Zu einer Schädigung des Gehirngewebes kommt es durch diese Behandlungen nicht. In der Regel sind sechs bis zwölf Behandlungen nötig, um eine stabile Besserung zu erreichen.

Wirksamste Behandlung gegen schwere Depressionen

Es hat sich gezeigt, dass die Einnahme von Psychopharmaka nicht in allen Krankheitsfällen zur Linderung der Symptome führt. Schwere depressive Episoden, manische Zustandsbilder und einzelne Unterformen der Erkrankungen des schizophrenen Formenkreises können nicht immer erfolgreich mit Medikamenten und Psychotherapie behandelt werden. Deshalb ist EKT in den letzten Jahren wieder aufgegriffen, weiterentwickelt und verfeinert worden, sodass sie heute als eine schonende Behandlung eingesetzt werden kann. Die EKT ist aktuell, die mit Abstand wirksamste Behandlung gegen schwere Depressionen. Wegen dem relativ grossen Aufwand kommt die EKT oft erst zum Einsatz, wenn andere Therapiemethoden erfolglos geblieben sind.

Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen sind bei der EKT selten. Weil die EKT in einer Kurz-narkose durchgeführt wird, wird sie von den Patient:innen nicht bewusst erlebt und nicht erinnert. Schmerzen werden nicht wahrgenommen. Selten kann es im Anschluss vorübergehend zu leichten Kopfschmerzen oder muskelkaterähnlichen Beschwerden kommen. Bei bis zu einem Drittel der Patient:innen kann es während der EKT Serie zu Störungen von Gedächtnisfunktionen kommen. Diese klingen jedoch in der Regel innerhalb von 2 bis 4 Wochen wieder vollständig ab. Extrem selten kommt es zu geringfügigen Störungen des Langzeitgedächtnisses. Es ist möglich, die synchronen Nervenentladungen durch einseitige (unilaterale) oder zweiseitige (bilaterale) Stimulation auszulösen. Die bilaterale EKT ist wirksamer als die unilaterale EKT. Welche Art der Behandlung durchgeführt wird und ob gegebenenfalls eine Umstellung des Therapieverfahrens während der Therapieserie sinnvoll ist, bespricht der behandelnde Arzt oder die behandelnde Ärztin ausführlich mit Ihnen.

Vor der Behandlung

Vor Ihrer ersten EKT werden Sie durch das Anästhesieteam detailliert über den Ablauf der Therapie und die Risiken aufgeklärt. Für die EKT Behandlung müssen Sie nüchtern sein, das heisst keine feste Nahrung innerhalb der letzten 6 Stunden und keine Flüssigkeit innerhalb der letzten 2 Stunden eingenommen haben. Im Vorfeld der Behandlung müssen gewisse Medikamente abgesetzt werden. Welche Medikamente zu

welchem Zeitpunkt abgesetzt werden, wird Ihr behandelnder Arzt oder Ihre behandelnde Ärztin mit Ihnen besprechen.

Ablauf der Behandlung

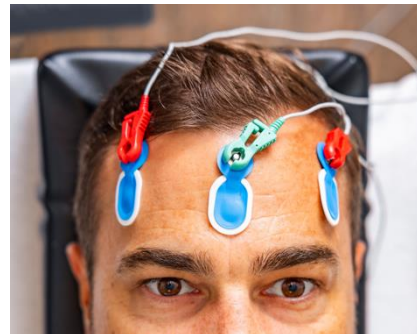


Die EKT wird von einem erfahrenen Ärzteteam im PZM durchgeführt. Zur Behandlungsvorbereitung wird Ihnen eine Infusion gelegt. Die Narkose wird von einem Anästhesieteam eingeleitet und überwacht. Während der Narkose werden Blutdruck, Puls, Sauerstoffsättigung, Herzimpulse (EKG) und Atemfrequenz kontrolliert. (Dauer der Narkose: ca. 5 Minuten). Über zwei Elektroden am Kopf werden elektrische Impulse ins zentrale Nervensystem geleitet. Während der Narkose wird ein Mittel zur

Muskelentspannung verabreicht, welches stärkere Muskelkrämpfe verhindert. Von aussen kann man kaum Muskelaktivitäten beobachten. Die Krampfaktivität von Nervensystem und Muskeln wird während der Behandlung via EEG und EMG Ableitung überprüft und aufgezeichnet.

Nach der EKT

5-10 Minuten nach der Behandlung werden Sie aufwachen. Die Betreuung im Aufwachraum erfolgt durch eine Pflegefachperson. Nach dem Aufwachen aus der Narkose werden Sie sich etwas benommen fühlen. Wenn Sie die EKT ambulant durchführen, werden Sie so lange überwacht, bis Sie wieder ganz wach sind. In der Regel dauert dies 60 bis 90 Minuten. Die Verkehrstauglichkeit ist erst nach 24 Stunden wieder gegeben.



Dauer der Behandlung

Eine Therapieserie besteht je nach Wirkung aus ca. sechs bis zwölf Einzelbehandlungen. Diese finden anfänglich zweimal pro Woche, danach einmal wöchentlich oder seltener statt. Diese Ausschleichphase kann oft ambulant erfolgen. Bei einigen Patient:innen ist im Anschluss an eine wirksame EKT, die medikamentöse Behandlung nicht ausreichend. In diesen Situationen kann eine Erhaltungs-KT durch monatliche EKT Sitzungen über längere Zeit hilfreich sein.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über Hausärzt:innen sowie ambulante Psychiater:innen und Psychotherapeut:innen. Privatpersonen können sich nicht selber anmelden.